Informationen und Hintergründe zum Film

CAPELIGHT PICTURES

präsentiert

Der BUCHLADEN DER Florence GREEN

Ein Film von
ISABEL COIXET

Spanien, Großbritannien, Deutschland 2017
110 Minuten

Nach dem Roman **DIE BUCHHANDLUNG** von Penelope Fitzgerald

Kinostart:
18. MAI 2018

Pressematerial:
WWW.POLYFILM.AT

Österreichischer Kinostart gefördert von Creative Europe Media der EU

Co-funded by the European Union Creative Europe MEDIA

Pressekontakt
Sonja Celeghin
Tel.: 0680 55 33 593
Email: celeghin@polyfilm.at

Verleih
Polyfilm Verleih GmbH
Email: polyfilm@polyfilm.at
www.polyfilm.at

Inhalt

Cast und Crew ..... Seite 04
Kurzinhalt ..... Seite 05
Langinhalt ..... Seite 06
Die Regisseurin Isabel Coixet ..... Seite 08
Regiekommentar von Isabel Coixet ..... Seite 10
Die Romanvorlage von Penelope Fitzgerald ..... Seite 12
Der Cast ..... Seite 16
Die Produzenten ..... Seite 22

Cast

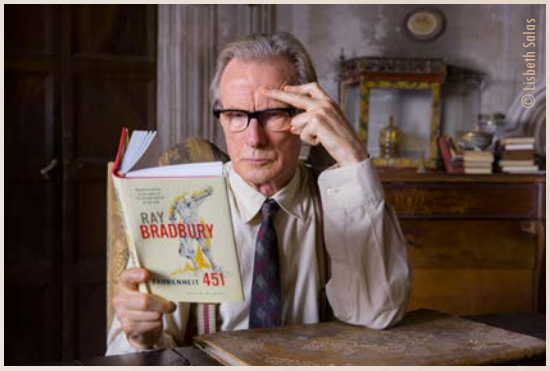
Florence Green	Emily Mortimer
Edmund Brundish	Bill Nighy
Violet Gamart	Patricia Clarkson
Milo North	James Lance
General Gamart	Reg Wilson
Christine	Honor Kneafsey
Mr. Raven	Michael Fitzgerald
Mr. Keble	Hunter Tremayne

Crew

Buch und Regie	Isabel Coixet
Nach dem Roman von	Penelope Fitzgerald
Kamera	Jean-Claude Larrieu
Schnitt	Bernat Aragonés
Szenenbild	Llorenç Miquel
Kostüm	Mercè Paloma
Maske	Montse Sanfeliu
Musik	Alfonso de Vilallonga
Produzenten	Jaume Banacolocha, Joan Bas, Adolfo Blanco, Chris Curling
Koproduzenten	Jamila Wenske, Sol Bondy
Ausführende Produzenten	Albert Sagalés, Paz Recolons, Fernando Riera, Manuel Monzón
Ko-Ausführende Produzenten	Thierry Wase-Bailey, Henriette Wollmann
Eine Produktion von	A Contracorriente Films, Diagonal TV, Zephyr Films
In Koproduktion mit	One Two Films, Saarländischer Rundfunk in Zusammenarbeit mit Arte
Mit Unterstützung von	ICAA, ICEC, UK Tax Credit, Northern Ireland Screen, Coficine, Saarländischer Rundfunk, Arte, TVE, Moviestar+

Kurzinhalt

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN, eine feinsinnig verfilmte Adaption des Romans *Die Buchhandlung* der britischen Schriftstellerin Penelope Fitzgerald, zelebriert die Liebe zur Literatur: Florence Green (Emily Mortimer) hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern aller Art lässt sie nicht los. Sie investiert ihr gesamtes Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums von einem eigenen Buchladen – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die Arbeiter dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen und die Aristokratie energisch vorgibt, was Hochkultur ist und was nicht. Doch trotz aller Widerstände hat sie Erfolg und rasch finden auch progressive, polarisierende Werke wie Nabokovs *Lolita* oder Bradburys *Fahrenheit 451* bei den Dorfbewohnern Anklang. Vor allem der seit langem zurückgezogen lebende Mr. Brundish (Bill Nighy) findet Gefallen am neuen Buchladen und dessen Besitzerin. Doch Florence Greens sanfte Kulturrevolution bleibt nicht unbemerkt: Die alteingesessene graue Eminenz Violet Gamart (Patricia Clarkson) befürchtet einen Kontrollverlust in ihrem Heimatdorf und steht den radikalen Veränderungen mit Argwohn gegenüber. Mit aller Macht versucht sie, Florence Steine in den Weg zu legen und die beiden Frauen beginnen eine Auseinandersetzung über Moderne und Konvention.



Langinhalt

Es gehört viel Mut dazu, in einem so einsamen Fleckchen wie Hardborough inmitten der windgepeitschten Seenlandschaft Ostenglands einen Buchladen eröffnen zu wollen. Florence Green jedoch, die literaturverliebte und zielsichere Protagonistin, wagt genau dieses Abenteuer. Für sie ist ein Buch wie ein großes, unbekanntes Haus, das man im Lauf der Lektüre durchwandert und in dem man sich ein neues Zuhause schafft. Doch die Fischer in Hardborough scheren sich eher um den nächsten Fang und weniger um den wohlgeformten Klang der Worte. Hier gibt es weder Theater noch Kino und die meisten Dorfbewohner haben nun wirklich genug Probleme, mit denen sie sich herumschlagen müssen. Einen Roman zu lesen, wäre das Letzte, das ihnen in den Sinn käme. Bücher neigen schließlich dazu, nach getaner, harter Arbeit eine einschläfernde Wirkung zu entfalten. Und wie jeder weiß, gibt es nur einen Menschen in Hardborough, der Erfüllung darin findet, sich mit Unmengen an Büchern in seinem abgelegenen Anwesen zu verschanzen und sich voll und ganz der Lektüre hinzugeben: der einsilbige und misstrauische Mr. Brundish, den man nur ab und zu am Ufer seine einsamen Runden gehen sieht und um den sich die wildesten Gerüchte ranken.

So recht können es die Alteingesessenen noch nicht glauben, dass ihr von allen guten Geistern verlassenes Fleckchen Erde demnächst wieder mit Kultur gesegnet werden soll. Und so richtig wollen sich weder der kartoffelköpfige Bankberater noch der gerissene Anwalt vorstellen, dass diese zarte Florence Green die Kraft und den Willen mitbringt, um es mit den renitenten und der Literatur entwöhnten Dörflern aufzunehmen. Denn begeistert sind wahrlich nicht alle in Hardborough. Allen voran die aristokratische Lady Gamart, die so ziemlich alle öffentlichen Fäden, die Hardborough durchziehen, in ihren ringgeschmückten Händen hält. Doch Florence wird der Kredit für den Kauf des verwunschen wirkenden Hauses bewilligt. Nach Abschluss der Versicherung zieht die junge Frau mit ihrem ganzen Hab und Gut und beladen mit zahllosen Bücherkisten in ihr neues Domizil. Das Old House, wie es im Dorf respekt- und liebevoll genannt wird, ist wie gemacht für Florence' großen Traum: ein Haus voller Vergangenheit und Charakter. Es bedarf einiger Renovierungsarbeiten und zahlreicher helfender Hände, um das Haus bewohnbar zu machen und den Buchladen in die richtige Form zu bringen. Je näher die Eröffnung rückt, desto größer wird die Neugier der Nachbarn. Florence wird sogar von Lady Gamart zur alljährlichen Frühlingsparty eingeladen – dem gesellschaftlichen Ereignis überhaupt. Doch die Einladung dient nur als Vorwand, um mehr über diese Florence Green und ihr „Unterfangen Buchladen" zu erfahren. Denn unter den Gebildeten und Mächtigen gibt es für das Old House bereits ganz andere Pläne. Lady Gamart hat ihre eigene Vision für das historische Gebäude, das Florence erstanden hat und in dem sie zum großen Schrecken der Aristokratin sogar schon wohnt. Ein Kulturzentrum soll daraus entstehen – geplant, gestaltet und kuratiert von Lady Gamarts Protegé Milo North. Ein Buchladen, in dem sich jeder nach eigenem Gutdünken und, schlimmer noch, auf Empfehlungen von Florence Green, kulturell selbst versorgen kann, ist ihr im höchsten Maße suspekt. Und Florence erweist sich als dickköpfig genug, um Lady Gamarts kultureller Deutungshoheit in Hardborough ernsthaft Konkurrenz machen zu können. Von Gamarts Anfeindungen gänzlich unbeeindruckt, lässt sich Florence durch nichts aus der Ruhe bringen. Sie sortiert weiter Bücher, dekoriert das Schaufenster und füllt die Regale. Je mehr Bücher ihren Platz finden, desto sorg- und furchtloser wird Florence Green. Ausgerechnet der Eigenbrötler Mr. Brundish lässt ihr per Briefboten ausrichten, dass er frische Literatur, empfohlen von Florence Green, zu bestellen wünscht. So gerät Florence nicht nur an ihren ersten Kunden, sondern lernt auch ihren wichtigsten Verbündeten kennen.

Als endlich der Tag der Eröffnung gekommen ist, finden sich selbst der Bankberater und Florence' Anwalt unter den neugierigen Kunden. Ob mit *Fahrenheit 451*, Gedichten von Philipp Larkin oder mit Mary Shelleys Werken – der Buchladen im Old House fährt die ersten, bescheidenen Erfolge ein. Als Unterstützung im Laden meldet sich das junge Arbeitermädchen Christine, das zwar keine Lust aufs Lesen hat, aber vor-

laut genug ist, um sich die Zuneigung von Florence Schritt für Schritt zu erobern. Zur allgemeinen Verwunderung zeigt sich sogar der menschenscheue Mr. Brundish plötzlich von seiner sozialen Seite und lädt Florence auf sein elegisches Anwesen zum Tee ein, was bei den Dorfbewohnern als waschechte Sensation gilt.

Doch je mehr Kunden der neue Laden anzieht, desto weniger erfreut ist Lady Gamart, die das Treiben mit Argusaugen beobachtet. Über den Lokalschriftsteller Mr. North spielt sie Florence die erste Ausgabe von Nabokovs *Lolita* zu, wohlwissend um das Skandalpotential, das in diesem Text steckt. Auch Florence ist sich bewusst, welche Reaktionen der Verkauf dieses Buches in einem kleinen Dörfchen wie Hardborough auslösen kann. Bevor sie das Werk in größerer Stückzahl bestellt, bittet sie Mr. Brundish um seine Einschätzung. Der gemeinsame Glaube, dass die Lektüre eines solch frivolen Buches den Dorfbewohnern ganz gut tun würde, stiftet eine komplizenhafte Nähe zwischen den beiden. Das Kalkül von Lady Gamart scheint zunächst aufzugehen. Die Dörfler empören sich nur lustvoll über das skandalöse neue Buch im Schaufenster, anstatt es zu kaufen. In Kollaboration mit Florence Greens verräterischem Anwalt nimmt ein unheilvolles Manöver seinen Lauf: Lady Gamart beklagt die öffentliche Ruhestörung, die das Buch in Hardborough auslöst, doch Florence weiß sich abermals zu wehren.

So ist die Wut groß bei Lady Gamart und die Giftpfeile werden ein weiteres Mal angespitzt. Sie will ihren Einfluss beim Gesetzgeber für ihre Zwecke nutzen und Florence den Buchladen mit Gewalt entziehen. Gerechnet hat sie nicht mit der tiefen Freundschaft, die zwischen Mr. Brundish und Florence Green entstanden ist. Und noch viel weniger mit den tiefen Spuren, die Florence Green und ihr Buchladen schon jetzt in Hardborough hinterlassen haben.

Die Regisseurin Isabel Coixet

Isabel Coixet unternahm ihre ersten filmischen Gehversuche mit einer 8-Millimeter-Kamera, die sie zur Erstkommunion geschenkt bekam. Nach ihrem Bachelor-Abschluss in Geschichte an der Universität Barcelona mit dem Schwerpunkt „18. und 19. Jahrhundert“ arbeitete sie in der Werbebranche als Drehbuchautorin für Werbespots. Sie gewann zahlreiche Auszeichnungen und gründete 2000 ihre eigene Produktionsfirma *Miss Wasabi Films.*

1988 realisierte sie ihren Debütfilm als Drehbuchautorin und Regisseurin, DEMASIADO VIEJO PARA MORIR JOVEN, für den sie bei den Goya Awards als Beste Nachwuchsregisseurin nominiert wurde. 1996 entstand ihr erster englischsprachiger Spielfilm, WAS ICH DIR NOCH NIE ERZÄHLT HABE (COSAS QUE NUNCA TE DIJE), mit den amerikanischen Schauspielern Lili Taylor und Andrew McCarthy. Zwei Jahre später führte Isabel Coixet bei dem historischen Abenteuerfilm THOSE WHO LOVE (A LOS QUE AMAN, 1998) Regie, einer spanisch-französischen Koproduktion.

International erfolgreich wurde sie mit dem intimen Drama MEIN LEBEN OHNE MICH (MY LIFE WITHOUT ME, 2003). Basierend auf Nancy Kincaids Kurzgeschichte spielt Sarah Polley die junge Mutter Ann, die sich entscheidet, ihrer Familie zu verschweigen, dass sie Krebs im Endstadium hat. Die spanisch-kanadische Koproduktion wurde bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin für den Goldenen Bären nominiert und von den Kritikern gefeiert. In ihrem Film DAS GEHEIME LEBEN DER WORTE (THE SECRET LIFE OF WORDS, 2005) arbeitete Isabel Coixet erneut mit Sarah Polley zusammen. In den weiteren Rollen überzeugten Tim Robbins und Javier Cámara. Kurz darauf drehte sie eine Episode für den Omnibusfilm PARIS, JE T‘AIME (2006), bei dem jeder der insgesamt 21 gefeierten internationalen Filmemacher, darunter Gus Van Sant, Tom Tykwer, Alfonso Cuarón und die Coen Brüder, ein anderes Pariser Viertel erkundet und in Szene setzt.

Isabel Coixet realisierte auch herausragende Dokumentarfilme über wichtige Anliegen wie VIAJE AL CORAZÓN DE LA TORTURA (2003), der in Sarajevo während des Balkankriegs gedreht und 2003 beim Human Rights Film Festival ausgezeichnet wurde sowie DIE UNSICHTBAREN (INVISIBLES, 2007), der im Panorama der Berlinale 2007 seine Premiere feierte und die Organisation *Ärzte ohne Grenzen* porträtiert. Mit Penélope Cruz und Ben Kingsley in den Hauptrollen kam 2008 ihr Film ELEGY ODER DIE KUNST ZU LIEBEN (ELEGY) in die Kinos, der auf Philip Roths Roman *Das sterbende Tier* basiert und seine Premiere ebenfalls auf der Berlinale feierte. 2009 lief EINE KARTE DER KLÄNGE VON TOKIO (MAP OF THE SOUNDS OF TOKYO) im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Cannes. Gedreht in Japan und Barcelona nach einem Drehbuch von Isabel Coixet waren Rinko Kikuchi, Sergi López und Min Tanaka in den Hauptrollen zu sehen.

Im gleichen Jahr präsentierte Coixet das Projekt *From I To J* im Santa Monica Art Center, eine Installation und Hommage zu Ehren John Bergers. Sie wurde außerdem mit der *Spanish Fine Arts Golden Medal* ausgezeichnet, einem der bedeutendsten Kunstpreise des Landes. 2009 war Isabel Coixet Jurymitglied bei der 59. Berlinale.

2010 übernahm sie die Konzeption für eine der drei spanischen Pavillon-Lounges der Expo Shanghai in China. Sie eröffnete auch die Ausstellung *Aral. The Lost Sea* zusammen mit der gleichnamigen Dokumentation, die 2009 in Usbekistan gedreht wurde.

2011 feierte LISTENING TO THE JUDGE (ESCUCHANDO AL JUEZ GARZON) Premiere in der Sektion Berlinale Special. Der Film wurde mit dem Goya Award als Bester Dokumentarfilm prämiert. Im Jahr 2012 drehte und produzierte sie ihr Projekt YESTERDAY NEVER ENDS (AYER NO TERMINA NUNCA), das 2013 bei der 63. Berlinale in der Sektion Panorama zu sehen war und im gleichen Jahr das Málaga Film Festival eröffnete. 2013 verfasste Isabel Coixet

das Drehbuch zu ANOTHER ME – MEIN ZWEITES ICH (ANOTHER ME), eine englischsprachige Produktion bei der sie auch Regie führte, besetzt mit Jonathan Rhys Meyers, Sophie Turner und Rhys Ifans.

Im Jahr darauf folgte LEARNING TO DRIVE – FAHRSTUNDEN FÜRS LEBEN (LEARNING TO DRIVE, 2014) mit Sir Ben Kingsley und Patricia Clarkson in den Hauptrollen, der in New York gedreht wurde. Seine Premiere feierte der Film beim Toronto International Film Festival, wo er mit dem People‘s Choice Award ausgezeichnet wurde. Isabel Coixets Film NOBODY WANTS THE NIGHT (NADIE QUIERE LA NOCHE, 2015) wurde in Norwegen, Bulgarien und Spanien gedreht und mit Juliette Binoche, Rinko Kikuchi und Gabriel Byrne besetzt. Seine Premiere feierte er als Eröffnungsfilm der 65. Berlinale.

Nach wie vor interessiert daran, auf Ungerechtigkeiten auf der ganzen Welt aufmerksam zu machen, drehte Isabel Coixet in Tschad den Dokumentarfilm TALKING ABOUT ROSE, PRISONER OF HISSÈNE HABRÉ (PARLER DE ROSE, PRISSONIÈRE DE HISSÈNE HABRÉ, 2015), für den sie die Oscar®-Preisträgerin Juliette Binoche als Erzählerin auswählte. Das Projekt dreht sich um die Erfahrungen einer Gruppe von Folteropfern in ihrem Kampf, den früheren Diktator des Landes vor Gericht zu bringen.

2015 wurde Isabel Coixet vom französischen Kulturministerium der renommierte *Chevalier des Arts et des Lettres (Orden der Künste und der Literatur)* verliehen. Im folgenden Jahr drehte sie SPAIN IN A DAY (2016) als spanischen Ableger des Dokumentarfilms LIFE IN A DAY – EIN TAG AUF DER ERDE (LIFE IN A DAY, 2011), einer Produktion von Tony und Ridley Scott. Entsprechend seines internationalen Vorbilds verwendete der Film ausschließlich Aufnahmen, die von spanischen Bürgern eingesendet wurden und ihre tägliche Routine, ihre Träume, Ängste und ihre zukünftigen Ambitionen zeigten.

Mit DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN (THE BOOKSHOP, 2017) feierte Isabel Coixet in ihrem Heimatland Spanien bereits herausragende Erfolge. Der Film wurde bei der 32. Verleihung der Goya Awards 2018 mit drei Preisen in den Hauptkategorien Bester Film, Beste Regie und Bestes adaptiertes Drehbuch (Isabel Coixet) ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

2017 ... DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN
2016 ... SPAIN IN A DAY (Dokumentarfilm)
2015 ... NOBODY WANTS THE NIGHT
2014 ... LEARNING TO DRIVE – FAHRSTUNDEN FÜRS LEBEN
2013 ... ANOTHER ME – MEIN ZWEITES ICH
2012 ... YESTERDAY NEVER ENDS
2011 ... LISTENING TO THE JUDGE (Dokumentarfilm)
2010 ... ARAL. THE LOST SEA (Dokumentarfilm)
2009 ... EINE KARTE DER KLÄNGE VON TOKIO
2008 ... ELEGY ODER DIE KUNST ZU LIEBEN
2007 ... DIE UNSICHTBAREN (Dokumentarfilm)
2006 ... PARIS, JE T‘AIME
2005 ... DAS GEHEIME LEBEN DER WORTE
2003 ... MEIN LEBEN OHNE MICH
1998 ... THOSE WHO LOVE
1996 ... WAS ICH DIR NOCH NIE ERZÄHLT HABE

Regiekommentar von Isabel Coixet

Ich habe den Roman von Penelope Fitzgerald vor fast zehn Jahren während eines besonders kalten Sommers auf den Britischen Inseln gelesen. Das Buch zu lesen, war eine wahre Offenbarung: Ich habe mich vollkommen in das Jahr 1959 hineinversetzt gefühlt und wirklich geglaubt, gewissermaßen die unbedarfte, süße und idealistische Florence Green zu sein. Genau genommen bin ich es immer noch. Ich fühle mich dieser Figur tief verbunden und das auf eine Art und Weise wie ich es noch nie bei den Hauptfiguren meiner anderen Filme erlebt habe.

Menschen gehen jeden Tag ein Risiko ein. Große und kleine Risiken, gefährliche oder ungefährliche, und die meisten von ihnen werden nicht einmal bemerkt. Aber was passiert, wenn sie beachtet werden? Wie reflektiert es die gegenwärtige Welt, in der wir wohnen?

Die Figur von Florence Green hat etwas Heldenhaftes, irgendwie einfach und vertraut. Sie traut sich etwas, einzig aus ihrem Wunsch heraus, einen Buchladen zu eröffnen. Sie schert sich weder um die Unterstützung ihrer Umgebung, noch bemüht sich Florence darum. Sie krempelt einfach ihre Ärmel hoch und macht sich an die Arbeit. Aus diesem Grund wird Florence Green wahrgenommen.

Ab hier wird es nun interessant. Diese stille Frau, in einem ruhigen Ort, in einem sehr ruhigen England der Nachkriegszeit, ist ein Aufruf an alle, endlich erwachsen zu werden und Verantwortung dafür zu übernehmen, das Leben für uns alle besser zu machen. Sie steht stellvertretend für jeden ***Underdog****, der auf keine Unterstützer bauen kann und niemanden hat, der Trost spendet und ihm Selbstvertrauen gibt. Florence ist keine Person, die normalerweise die Führung übernimmt. Es gibt andere, die diese Rolle spielen und es nicht mögen, wenn sie verdrängt werden. Mit ihrem Handeln deckt Florence die Tatenlosigkeit der sozialen Führungselite auf und zieht so deren Zorn auf sich. Aber Florence zeigt Entschlossenheit: Sie macht trotz mehrfacher Warnungen unermüdlich weiter.*

© Aidan Monaghan

Florence repräsentiert so viele Welten, die mich als Filmemacherin interessieren – sie ist eine Frau mit einer Vision – einer Vision, die nicht jeder in ihrem Ort teilt. Florence beginnt etwas Neues. Sie sieht die Chance, eine Lücke zu füllen. Es gibt keinen Buchladen in ihrem Dörfchen. Florence' Selbstüberschätzung basiert auf dem festen Glauben daran, dass dieser Ort sich einen Buchladen ebenso sehr wünscht wie sie selbst. Sie riskiert viel und einige ihrer Zeitgenossen gehen extrem weit, um sie in ihre Schranken zu verweisen. Florence legt sich mit der einflussreichen sozialen Elite an, ohne es selbst zu bemerken. Sie erhält Unterstützung von der alten Garde, der „wahren" Führung dieses Dörfchens, aber genügt das? Sie erinnert mich an das erste Aufkommen elektrischer Autos. Sie ist eine kleine Stimme mit einer großartigen Idee. Die Kräfte gegen Florence sind dabei die aufdringlichen Leute auf der Autobahn, die immer den langsameren Fahrer aus dem Weg räumen wollen. Florence' Triumphe sind dabei die wundervollen Nachmittage, an denen wir die Festnahmen dieser Raser erleben können.

Im Originaltext gibt es eine stetige Referenz an die Kräfte des Meeres. Feuchtigkeit oder Schimmel im Haus werden erwähnt und der allgemeine Wunsch von Florence, dass die Innenräume, gemessen an ihrer baulichen Substanz, trocken bleiben. Diese Zustandsbeschreibung kann wunderbar auf die Gemütsverfassung unserer Figuren übertragen werden. Ich liebe die Herausforderung, Florence als den frischen Windstoß zu zeigen, der die muffigen Ideen in ihrem kleinen Dorf in Frage stellt. Ihre gesellschaftliche Rivalin, Violet Gamart, ist die Königin dieses Schimmels – sie benutzt die von modrigem Papierkram geplagte Regierung, um Florence' Weg zu blockieren und platziert die schäbige und aufdringliche Klette Milo North in ihre Nähe. Der schmierige Literat lauert in Florence' Gegenwart bis er eine Gelegenheit findet, sich im Old House und damit im Buchladen selbst einzunisten.

Das Gleichgewicht des Films liegt dabei in den verschiedenen Ebenen der Auseinandersetzung, durch die sich Florence in ihrer kleinen Gesellschaft kämpfen muss. Diese Scharmützel summieren sich zu Kämpfen und diese Kämpfe zetteln den Krieg an.

Wenn wir ihr dabei zusehen, wie sie sich etabliert und sie bei den Entscheidungen beobachten, die sie trifft, um voranzukommen, erkennen wir auch die Wirkung der Welle, die sie verursacht – wie ein Tropfen, der in einen Teich fällt – und wie sie damit die Menschen um sich herum beeinflusst.

Und, auch wenn Florence nicht jeden Krieg gewinnen kann, so hat ihr Handeln dennoch Auswirkungen auf einige ihrer Mitmenschen, die vielleicht dazu veranlasst werden, die ein oder andere Entscheidung zu treffen, um ihre eigene Zukunft in die Hand zu nehmen.

Isabel Coixet

© Lisbeth Salas

Die Romanvorlage von Penelope Fitzgerald

Penelope Fitzgerald war eine mit dem Booker Prize ausgezeichnete britische Autorin des 20. Jahrhunderts. Die Auszeichnung mit dem Booker Prize verlieh ihr ein hohes Ansehen, das zu ihrer Lebenszeit jedoch zugunsten ihrer männlichen Kollegen nicht besonders ausgeprägt war. Doch gerade in jüngster Zeit erleben die Bücher von Penelope Fitzgerald eine massive Renaissance in den britischen Medien. Hermione Lee, Literaturkritikerin und Professorin in Oxford, hat Penelope Fitzgeralds Texte untersucht und veröffentlichte 2013 eine vieldiskutierte Biografie der Autorin, die den Status ihres Werkes nachhaltig beeinflusste. Seither gilt Penelope Fitzgerald als „ein Genie“ (*The Telegraph*) und als „beste englische Autorin ihrer Zeit“ (*Julian Barnes*).

DIE BUCHHANDLUNG erschien 1978 und war Penelope Fitzgeralds zweiter Roman, der sehr positiv besprochen wurde und für den Booker Prize nominiert wurde. Mit DIE BUCHHANDLUNG machte sich Penelope Fitzgerald einen Namen in der internationalen Literaturwelt.

„Die Autorin und Biografin Penelope Fitzgerald war eine der unverwechselbaren und elegantesten Stimmen der zeitgenössischen britischen Literatur. Ihre Romane sind genaue und makellose Meisterwerke.“

„Fitzgeralds Qualitäten als Autorin humorvoller und ironischer Gesellschaftsromane wurden mit denen Jane Austens verglichen. Der Vergleich ist in vielerlei Hinsicht gerecht, aber letztlich unbefriedigend, denn sie hatte eine metaphysische Qualität, die bei Jane Austen weniger offensichtlich ist.“

Edmund Gordon, The Guardian

„Wenn ich mir fünf Bücher für die einsame Insel aussuchen müsste, DIE BUCHHANDLUNG wäre unbedingt dabei.“

Michael Ondaatje, ARD Druckfrisch

Bibliografische Angaben:
Penelope Fitzgerald, DIE BUCHHANDLUNG, Roman
Mit einem Nachwort von David Nicholls
Aus dem Englischen von Christa Krüger

insel taschenbuch 4346, 164 Seiten
Insel Verlag
ISBN: 978-3-458-36046-9
Auch als eBook erhältlich

© Aidan Monaghan

© Aidan Monaghan

© Aidan Monaghan

© Aidan Monaghan

Der Cast

Emily Mortimer als Florence Green

Die talentierte und charmante Schauspielerin Emily Mortimer wurde 1971 als Tochter des bekannten Autors Sir John Mortimer und Penelope Gollop in London geboren. Sie besuchte die St. Paul's Girls School in Hammersmith, London, und studierte Englisch sowie Russisch an der Oxford University.

Ihren Durchbruch erlebte Emily Mortimer in Nicole Holofceners von der Kritik gefeiertem Film LOVELY & AMAZING (2001). Sie erhielt für ihre schauspielerische Leistung glänzende Kritiken und wurde mit dem Independent Spirit Award für die Beste Nebenrolle ausgezeichnet. 2003 war sie in David Mackenzies Film YOUNG ADAM – DUNKLE LEIDENSCHAFT (YOUNG ADAM) an der Seite von Ewan McGregor und Tilda Swinton zu sehen. Für ihre Darbietung wurde Emily Mortimer als Beste britische Schauspielerin bei den Empire Awards sowie als Beste britische Schauspielerin in einer Nebenrolle bei den London Film Critics Circle Awards nominiert.

Zu ihren zahlreichen weiteren Filmprojekten zählen Stephen Frys BRIGHT YOUNG THINGS (2003) oder LIEBER FRANKIE (DEAR FRANKIE, 2004) an der Seite von Gerard Butler. Auch hier wurde ihre Darbietung mit einer Nominierung für den London Film Critics Award gewürdigt. Gemeinsam mit Ryan Gosling stellte sie in der Oscar®-nominierten Komödie LARS UND DIE FRAUEN (LARS AND THE REAL GIRL, 2007) ihr komödiantisches Talent unter Beweis. Emily Mortimer spielte in Brad Andersons TRANSSIBERIAN (2008) mit Woody Harrelson und Sir Ben Kingsley, in HARRY BROWN (2009) mit Sir Michael Caine sowie in DER ROSAROTE PANTHER 1 und 2 (THE PINK PANTHER 1 und 2, 2006, 2009) an der Seite von Steve Martin. In Jesse Peretz' OUR IDIOT BROTHER (2011) stand sie gemeinsam mit Paul Rudd, Elizabeth Banks und Zooey Deschanel vor der Kamera.

In ihrer Karriere hat Emily Mortimer mit einer Vielzahl renommierter Filmregisseure zusammengearbeitet. Für ihre Rolle der Chloe Hewett Wilton in Woody Allens MATCH POINT (2005) bekam sie ausgezeichnete Kritiken. Mit Martin Scorsese drehte sie den Kassenerfolg SHUTTER ISLAND (2010) mit Leonardo DiCaprio. HUGO CABRET (HUGO, 2011) markierte ihre zweite Zusammenarbeit mit Scorsese an der Seite von Sir Ben Kingsley, Sacha Baron Cohen und Jude Law. Der Film erhielt elf Oscar®-Nominierungen und wurde mit fünf der begehrten Preise ausgezeichnet.

Neben ihren Kinoprojekten spielte Emily Mortimer ebenfalls in zahlreichen TV-Projekten mit. Sie war in einer Reihe von BBC-Produktionen zu sehen sowie 2007 in der NBC-Serie „30 Rock" (2006-2013) und in drei Staffeln der HBO-Serie „The Newsroom" (2012-2014), die vom bekannten Drehbuchautor Aaron Sorkin verfasst wurde. Die HBO-Serie „Doll & Em" (2013-2015) schrieb und spielte sie gemeinsam mit ihrer besten Freundin Dolly Wells. Auch auf der Theaterbühne war Emily Mortimer zu sehen, unter anderem in ihrem Off-Broadway-Debüt im Atlantic Theater in Jez Butterworths „Parlour Song" unter der Regie von Neil Pepe. Auf Einladung von Eric Idle („Monty Python") stand sie 2007 bei zwei besonderen Aufführungen seines Stücks „What About Dick" gemeinsam mit ihm, Billy Connolly, Tim Curry, Eddie Izzard und Tracy Ullman auf der Bühne.

Zusammen mit ihrem Ehemann Alessandro Nivola gründete Emily Mortimer die Produktionsfirma *King Bee Productions*, die die erfolgreiche HBO-Serie „Doll & Em" produzierte und derzeit mehrere Projekte entwickelt. In Produktion ist der Kinofilm TO DUST mit Geza Röhrig und Matthew Broderick.

Emily Mortimer beendete jüngst die Dreharbeiten von Disneys MARY POPPINS RETURNS an der Seite von Emily Blunt, Meryl Streep und Colin Firth unter der Regie von Rob Marshall. Zuletzt war sie gemeinsam mit Patricia Clarkson sowie Timothy Spall und Kristin Scott Thomas in Sally Potters THE PARTY (2017) in den deutschen Kinos zu sehen. In ihrem neuen Film DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN (THE BOOKSHOP, 2017) spielt Emily Mortimer die Hauptrolle.

Filmografie (Auswahl)

2017 ... DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

2017 ... THE PARTY

2017 ... THE SENSE OF AN ENDING

2013 – 2015 ... DOLL & EM (TV-Serie)

2012 – 2014 ... THE NEWSROOM (TV-Serie)

2011 ... HUGO CABRET

2011 ... OUR IDIOT BROTHER

2010 ... SHUTTER ISLAND

2007 ... LARS UND DIE FRAUEN

2005 ... MATCH POINT

2003 ... YOUNG ADAM – DUNKLE LEIDENSCHAFT

2001 ... LOVELY & AMAZING

Bill Nighy als Mr. Brundish

Bill Nighy ist ein preisgekrönter Theater- und Kinoschauspieler, dessen umfangreiche Filmografie eine glanzvolle Karriere abbildet. Er wurde 1949 in Caterham in Großbritannien geboren. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen hat Bill Nighy unter anderem den BAFTA Award, den London Film Critics Circle Award, den Evening Standard British Film Award sowie einen Golden Globe gewonnen.

Seit dem Beginn seiner Karriere auf Theaterbühnen konnte Bill Nighy viel Lob und Beifall für seine Auftritte in zahlreichen Stücken, wie zum Beispiel „A Map of the World" (1983), David Hares „Pravda" (1985) sowie „Skylight" (1995) verzeichnen. 2001 erhielt er eine Nominierung für den Oliver Award als Bester Schauspieler für seine Darbietung in Joe Penhalls „Blue/Orange".

Auf der Leinwand bescherte ihm seine Rolle als alternder Rockstar in Richard Curtis' Hit TATSÄCHLICH... LIEBE (LOVE ACTUALLY, 2003) den Evening Standard British Film Award. Des Weiteren beinhaltet Bill Nighys beeindruckende Filmografie Titel wie STILL CRAZY (1998), DAS HERZ KENNT KEIN GESETZ (LAWLESS HEART, 2001) und Fernando Meirelles' DER EWIGE GÄRTNER (THE CONSTANT GARDENER, 2005). Seine Darbietung in der HBO-Produktion „G8 auf Wolke Sieben" (The Girl in the Café, 2005) brachte Bill Nighy eine Golden-Globe-Nominierung als Bester Schauspieler in einem Fernsehfilm ein. In derselben Kategorie erhielt er 2007 den Golden Globe für seine Leistung in dem Fernsehfilm „Gideon's Daughter".

Anschließend war Bill Nighy zu sehen in TAGEBUCH EINES SKANDALS (NOTES ON A SCANDAL, 2006), Bryan Singers OPERATION WALKÜRE – DAS STAUFFENBERG-ATTENTAT (VALKYRIE, 2008), RADIO ROCK REVOLUTION (THE BOAT THAT ROCKED, 2009), der ihn mit Richard Curtis wiedervereinte, sowie WILD TARGET – ROMANZE IN BLEI (WILD TARGET, 2010).

2012 verdiente Bill Nighy sich eine Golden-Globe-Nominierung als Bester Schauspieler für seine Leistung in David Hares BBC-Fernsehfilm „Page Eight" (2011). Hare und Nighy taten sich 2014 erneut zusammen für den zweiten und dritten Teil von THE WORRICKER TRILOGY (2014-2017).

2013 arbeiteten Richard Curtis und Bill Nighy wieder einmal zusammen und drehten ALLES EINE FRAGE DER ZEIT (ABOUT TIME, 2013). Daraufhin übernahm er eine Rolle in PRIDE (2014), der im selben Jahr bei den British Independent Film Awards als Bester Britischer Independent Film ausgezeichnet wurde. Außerdem begeisterte Bill Nighy das Publikum in BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL (THE BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL, 2011) sowie der Fortsetzung BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2 (THE SECOND BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL, 2015). Für wohlige Schauer sorgte er im Horrorthriller THE LIMEHOUSE GOLEM – DAS MONSTER VON LONDON (2016), der auf dem Toronto International Film Festival seine Premiere feierte. IHRE BESTE STUNDE (THEIR FINEST) lief zeitgleich in Toronto 2016 und zeigte Bill Nighy in „unwiderstehlicher Höchstform" (*Daily Express*). Schließlich konnte er zudem seine Paraderolle aus TATSÄCHLICH... LIEBE in dem Benefiz-Spezial RED NOSE DAY ACTUALLY (2017) neu inszenieren.

In DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN (THE BOOKSHOP, 2017) spielt Bill Nighy die Rolle des intellektuellen Eigenbrötlers Edmund Brundish.

Filmografie (Auswahl)

2017 ... DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

2016 ... THE LIMEHOUSE GOLEM –
DAS MONSTER VON LONDON

2016 ... IHRE BESTE STUNDE

2015 ... BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2

2014 ... PRIDE

2013 ... ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

2011 ... BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL

2010 ... HARRY POTTER UND DIE HEILIGTÜMER
DES TODES

2008 ... OPERATION WALKÜRE –
DAS STAUFFENBERG-ATTENTAT

2007 ... PIRATES OF THE CARIBBEAN –
AM ENDE DER WELT

2005 ... DER EWIGE GÄRTNER

2003 ... TATSÄCHLICH... LIEBE

2003 ... UNDERWORLD

© Lisbeth Salas

Patricia Clarkson als Violet Gamart

Die Oscar®-nominierte und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schauspielerin Patricia Clarkson wurde 1959 in New Orleans geboren. Zu ihrem umfangreichen Repertoire gehören DIE UNBESTECHLICHEN (THE UNTOUCHABLES, 1987) von Brian De Palma mit Sean Connery, Robert De Niro und Kevin Costner, JUMANJI (1995) und THE GREEN MILE (1999), in dem sie an der Seite von Tom Hanks zu sehen war. DEM HIMMEL SO FERN (FAR FROM HEAVEN, 2002) mit Julianne Moore und Dennis Quaid brachte ihr einen New York Film Critics Circle Award für die Beste Nebenrolle ein. 2002 bis 2005 übernahm Patricia Clarkson Gastauftritte in der hochgelobten HBO-Serie „Six Feet Under“, für die sie 2002 und 2006 mit einem Emmy ausgezeichnet wurde.

Für ihre Rolle in dem preisgekrönten Film PIECES OF APRIL – EIN TAG MIT APRIL BURNS (PIECES OF APRIL, 2003) erhielt Patricia Clarkson nicht nur eine Oscar®-Nominierung, sondern auch Nominierungen bei den Golden Globes, Screen Actors Guild, Broadcast Film Critics und den Independent Spirit Awards. Das National Board of Review und die National Society of Film Critics zeichneten sie 2003 als Beste Schauspielerin in einer Nebenrolle für ihre Darstellung in PIECES OF APRIL – EIN TAG MIT APRIL BURNS und STATION AGENT (THE STATION AGENT, 2003) von Tom McCarthy aus. Für beide Filme sowie ALL THE REAL GIRLS (2003) von David Gordon Green erhielt sie außerdem einen Spezialpreis der Jury für ihre ausgezeichnete Darbietung beim Sundance Film Festival. Gemeinsam mit dem Cast von GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK – DER FALL McCARTHY (GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK, 2005) von George Clooney teilte sie sich bei den Screen Actors Guild und Gotham Awards mit ihren Kollegen die Nominierung als Bestes Ensemble.

Zu ihren weiteren Projekten zählen DAS SPIEL DER MACHT (ALL THE KING’S MEN, 2006) mit Sean Penn, Jude Law und Kate Winslet, LARS UND DIE FRAUEN (LARS AND THE REAL GIRL, 2007), in dem auch Emily Mortimer zu sehen war, BLIND DATE (2007) von und mit Stanley Tucci, VICKY CHRISTINA BARCELONA (2008) von Woody Allen oder auch Martin Scorseses Thriller SHUTTER ISLAND (2010). Für ihre beständige Arbeit in Independent-Filmen wurde sie 2009 mit dem Independent Award for Acting Excellence bei den ShoWest Awards ausgezeichnet. 2010 erhielt sie für ihre Hauptrolle in dem romantischen Drama CAIRO TIME ausgezeichnete Kritiken und spielte in dem Kassenerfolg EINFACH ZU HABEN (EASY A, 2010) mit Emma Stone. Im Jahr darauf war sie in der Komödie FREUNDE MIT GEWISSEN VORZÜGEN (FRIENDS WITH BENEFITS, 2011) neben Justin Timberlake und Mila Kunis sowie in Lone Scherfigs Drama ZWEI AN EINEM TAG (ONE DAY, 2011) mit Anne Hathaway und Jim Sturgess zu sehen. 2011 wurde sie in der TV-Produktion „Five“ (2011) besetzt, eine Reihe von fünf Kurzfilmen über das Thema Brustkrebs unter der Regie von Jennifer Aniston, Alicia Keys, Demi Moore, Patty Jenkins und Penelope Spheeris. Im Thriller THE EAST (2013) überzeugte Patricia Clarkson an der Seite von Brit Marling und Alexander Skarsgard.

2014 spielte sie gemeinsam mit Sir Ben Kingsley die Hauptrolle in Isabel Coixets Film LEARNING TO DRIVE – FAHRSTUNDEN FÜRS LEBEN (LEARNING TO DRIVE, 2014), der seine Premiere beim Toronto International Film Festival feierte. Seit 2014 ist Patricia Clarkson Teil des Ensembles der erfolgreichen MAZE RUNNER-Trilogie von Wes Ball. Im gleichen Jahr kehrte sie nach fünfundzwanzig Jahren Pause an den Broadway zurück und übernahm neben Bradley Cooper und Alessandro Nivola eine Hauptrolle in dem erfolgreichen Stück „Der Elefantenmensch”. 2015 wurde sie für diese Produktion mit einer Nominierung für den Outer Critics Circle Award als Beste Hauptdarstellerin sowie mit einer Tony Award Nominierung geehrt.

2017 war Patricia Clarkson gemeinsam mit Emily Mortimer in THE PARTY im Kino zu sehen, der seine Internationale Premiere auf der Berlinale feierte. Das Projekt LIGHT ON BROKEN GLASS wird ihre dritte Zusammenarbeit mit der Regisseurin Isabel Coixet sein. In DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN (THE BOOKSHOP, 2017) steht Patricia Clarkson zum vierten Mal gemeinsam mit Emily Mortimer vor der Kamera und übernimmt die Rolle ihrer aristokratischen Widersacherin Violet Gamart.

Filmografie (Auswahl)

2017 ... DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

2017 ... THE PARTY

2015 ... MAZE RUNNER – DIE AUSERWÄHLTEN IN DER BRANDWÜSTE

2014 ... LEARNING TO DRIVE – FAHRSTUNDEN FÜRS LEBEN

2014 ... MAZE RUNNER – DIE AUSERWÄHLTEN IM LABYRINTH

2013 ... THE EAST

2011 ... ZWEI AN EINEM TAG

2011 ... FREUNDE MIT GEWISSEN VORZÜGEN

2010 ... SHUTTER ISLAND

2009 ... CAIRO TIME

2008 ... VICKY CRISTINA BARCELONA

2005 ... GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK – DER FALL McCARTHY

2003 ... STATION AGENT

2003 ... PIECES OF APRIL – EIN TAG MIT APRIL BURNS

1999 ... THE GREEN MILE

Die Produzenten

A Contacorriente Films sind seit vielen Jahren eine führende unabhängige Produktionsfirma und Filmverleih in Spanien. Das Unternehmen wurde 2009 von Adolfo Blanco gegründet. Zu ihren Produktionen gehören unter anderem Isabel Coixets YESTERDAY NEVER ENDS (AYER NO TERMINA NUNCA, Premiere 2013, Auszeichnungen: Beste Hauptdarstellerin, Spezialpreis der Jury, Beste Kamera, Bester Schnitt beim Málaga Film Festival, Großer Preis der Jury beim Festival des Femmes Films de Créteil), KOCHEN IST CHEFSACHE (COMME UN CHEF, 2012) mit Jean Reno in der Hauptrolle, ZWISCHEN DEN WELLEN (EN SOLITAIRE, 2013) mit François Cluzet, Virginie Efira und Guillaume Canet sowie DER NOBELPREISTRÄGER (EL CIUDADANO ILUSTRE, 2016, Auszeichnungen: Coppa Volpi bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig, Bester lateinamerikanischer Spielfilm bei den Platino Awards, Ariel, Forqué und Goya Awards).

Seit der Gründung von Diagonal TV 1997 besteht das Kerngeschäft in der Herstellung von TV-Spielfilmproduktionen. Diagonal TV produzierte bisher 44 Titel mit einer Gesamtlaufzeit von 4500 Stunden Programm. Das Unternehmen hat hochwertige, preisgekrönte Spielfilme und Serien für alle spanischen Hauptsender produziert, unter anderem ISABEL (2012-2014) und LA CATEDRAL DEL MAR (2017), was das Unternehmen zu einem der führenden unabhängigen Produzenten von Fernsehinhalten in Spanien macht.

Zephyr Films erzählen seit über 15 Jahren Geschichten durch das beliebteste Medium – Film. Das Repertoire reicht vom bahnbrechenden, preisgekrönten Film MY SON THE FANATIC (1997) über PENELOPE (2006) mit Christina Ricci, Reese Witherspoon und James McAvoy in den Hauptrollen sowie dem Oscar®-nominierten Film EIN RUSSISCHER SOMMER (THE LAST STATION, 2009) mit Helen Mirren, Christopher Plummer und Paul Giamatti bis hin zu THE ZERO THEOREM (2013) von Terry Gilliam oder GOD HELP THE GIRL (2014) von Stuart Murdoch.

One Two Films wurde im Oktober 2010 von Jamila Wenske, Sol Bondy und Christoph Lange in Berlin gegründet. Das Unternehmen konzentriert sich auf Spielfilme für den internationalen Markt und wettbewerbsfähiges Fernsehen. Zu ihren Produktionen gehören unter anderem THE TALE (2017) mit Hauptdarstellerin Laura Dern, DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI (HYMYILEVÄ MIES, 2016), 7 GÖTTINNEN (ANGRY INDIAN GODDESSES, 2015) und UM JEDEN PREIS mit Kim Basinger in der Hauptrolle.

© Lisbeth Salas

© Aidan Monaghan

© Aidan Monaghan

Der Buchladen der Florence Green